# Projekt Geodatenverbund bald einsatzfähig - Bessere Vernetzung im Katastrophenfall mit Hilfe der Geo

Der Geodatenverbund der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) soll eine bessere Vernetzung im Katastrophenfall sicherstellen. Kürzlich wurde bei einem Treffen der Arbeitsgruppe Geodatenverbund in Lugano (Schweiz), an dem Katastrophenschützer und Fachleute für Geoinformationssysteme der Arge-Alp-Mitglieder Bayern, Graubünden, Salzburg, St. Gallen, Südtirol, Tessin, Tirol, Trient und Vorarlberg teilgenommen haben, von Projektleiter Herbert Knünz eine Testversion der gemeinsamen Internet-Plattform präsentiert.

Der Geodatenverbund der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) soll eine bessere Vernetzung im Katastrophenfall sicherstellen. Kürzlich wurde bei einem Treffen der Arbeitsgruppe Geodatenverbund in Lugano (Schweiz), an dem Katastrophenschützer und Fachleute für Geoinformationssysteme der Arge-Alp-Mitglieder Bayern, Graubünden, Salzburg, St. Gallen, Südtirol, Tessin, Tirol, Trient und Vorarlberg teilgenommen haben, von Projektleiter Herbert Knünz eine Testversion der gemeinsamen Internet-Plattform präsentiert.

Mit Hilfe dieses geographischen Informationssystems können wichtige Informationen für Notfälle, bei denen eine Zusammenarbeit der einzelnen Länder erforderlich ist, schnell abgerufen werden. Mittels einer digitalen Karte und der darin abgelegten Informationen können Notrufzentralen und Einsatzleitstellen im Alpenraum schnell den richtigen Ansprechpartner in den Ländern der Arge Alp finden. So sollen umständliche Behördenwege und die damit verbundenen Zeitverluste vermieden werden. Ziel ist es, dadurch in Notsituationen und bei Katastrophen den betroffenen 23 Millionen Bürgerinnen und Bürgern noch schneller und effizient zu helfen.
Umgesetzt wurde das aufwändige Projekt von Dipl.-Ing. Jürgen Oberreßl vom Landesvermessungsamt Vorarlberg.

In den nächsten drei Monaten sollen noch die Geoinformationen vervollständigt werden. Im Mai 2008 soll dann das Projekt abgeschlossen sein. Dann soll die Geoinformations-Plattform den berechtigten Nutzerinnen und Nutzern des Zivil- und Katastrophenschutzes im Alpenraum zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen unter:

http://www.argealp.org